



Schützenpost

Bürgerschützengesellschaft Warstein e.V.



Vorwort

Sehr geehrte Bürgerschaft,
liebe Schützenbrüder und Freunde
des Warsteiner Schützenwesens!

Die Welt steht vor vielerlei und großen Veränderungen; seien es solche durch Naturgewalten wie kürzlich das Erdbeben in der Türkei und in Syrien, das uns gezeigt hat, dass sich auch die Erde als Ganzes immer wieder verändert. Oder Veränderungen, die ein einziges Land über sich ergehen lassen muss, weil ein alternder Diktator aus dem Kreml seine verworrene Weltanschauung mit Gewalt durchsetzen möchte und damit Millionen von Menschen unvorstellbares Leid zufügt. Aber auch die Bürgerschützen Gesellschaft Warstein e.V. steht vor Veränderungen. Mit der Gründung der AG-Schützenwesen haben wir auf den Antrag der Mitglieder reagiert, das Festprogramm des Warsteiner Schützenfestes zu überdenken und anzupassen. Viele Faktoren spielen für so eine einschneidende Reform eine gewichtige Rolle. Die Feierygewohnheiten unserer Schützenbrüder haben sich gewandelt. Die Priorität eines jeden einzelnen ist sicher nicht mehr das Schützenfest über Pfingsten.

Da stehen sehr oft der Familienurlaub an einem verlängertem Wochenende oder aber auch die Arbeitswelt mit ihren Anforderungen im Vordergrund. Das Schützenwesen hat über die Jahre leider gerade bei den Jüngeren an Attraktivität verloren. Darin liegt eine Aufgabe der AG-Schützenwesen für die Zukunft, die Jugend mit ins Boot und somit in unsere Halle zu holen und für das Schützenwesen zu begeistern. Aber auch das „Mittelalter“ darf bei allen Planungen nicht vergessen werden. Dieser Spagat muss uns gelingen. Auch Faktoren der Wirtschaftlichkeit eines Schützenfestes wie Musik- und Energiekosten, Personalkosten des Festwirts, der allgemeine Personalmangel bereiten uns massiv Probleme und Sorgen. Diese und noch viele andere Dinge mussten in einen neuen Festablauf einfließen und waren zu diskutieren. Ein neues Festprogramm heißt nicht sich neu zu erfinden, sondern sich der jeweiligen Zeit und den Bedürfnissen der Teilnehmer anzupassen. Wir klagen in Warstein NOCH auf einem hohen Niveau, aber müssen auch die Zeichen der Zeit erkennen und danach handeln. Ich hoffe aber, dass wir einen ausgewogenen Kompro-

miss gefunden haben und dass unser Schützenfest in Warstein für die Zukunft gewappnet ist.

Aller Herausforderungen zum Trotz werden wir Schützenfest feiern. Ich freue mich darauf, mit Ihnen schöne Stunden auf Warsteins Straßen oder in der Sauerlandhalle zu verbringen, um mit Freunden in geselliger Runde den Alltag für ein paar Stunden hinter uns zu lassen.

Zum Schluss möchte ich mich bei unserem Königspaar Peter und Edith Voß, allen Vorstandsmitgliedern, den Kompanien, dem Redaktionsteam und allen Unterstützern bedanken, die der Bürgerschützengesellschaft Warstein e.V. wohlgesonnen sind und wünsche uns allen frohe Pfingsten sowie schöne Feiertage auf unserem Schützenfest.

Mit Sauerländer Schützengruß

Nicola Kraft
1. Vorsitzender



Bürgerschützen Warstein: Rückblick 2022 auf besondere Aktionen – Teil I

Die Bürgerschützengesellschaft Warstein e.V. macht auch im Jahre 2022 deutlich, dass die Bürgerschützen mehr sind als nur Schützenfest.

Ukraine-Hilfe

Mit einer Hutsammlung von 1.000,00 € unterstützen die Bürgerschützen die örtliche Ukraine-Hilfe und setzen damit ein Zeichen für Solidarität mit Menschen, die in diesen Kriegszeiten jegliche Form von Unterstützung nötig haben.

Fortsetzung auf Seite 4



Endlich wieder Schützenfest

Liebe Schützenbrüder, Schützenschwestern und alle Gäste aus nah und fern.

Im Jahr 2022 durften wir nach drei Jahren Pause „ENDLICH“ wieder unser beliebtes Schützenfest feiern. Ein Fest, bei dem das Brauchtum rund um das Schützenwesen wieder einmal im Vordergrund stand.

Ein doch spannendes Vogelschießen am Pfingstmontag mit zuletzt drei Aspiranten ging am Ende zu unseren Gunsten aus. Wir waren und sind überaus stolz, ein Jahr lang über die Warsteiner Schützen regieren zu dürfen. Mit dem Fest der Dreifaltigkeit ging das Schützenfest 2022 zu Ende. Für uns war das Jahr damit aber noch lange nicht beendet. So wurde nach 15 Jahren Pause wieder ein Kaiserschießen veranstaltet, an dem wir teilnehmen durften. Ein schöner Tag im Advent für unsere ältere Generation war für uns ebenso schön und

harmonisch. Weiter blicken wir auf sehr viele wunderschöne, aber auch kreative Stunden mit dem Vorstand und den Kompanien zurück.

An dieser Stelle möchten wir unserem charmanten Hofstaat ein herzliches „Dankeschön“ sagen; Ihr seid der Wahnsinn! Ihr seid immer für uns da und werdet es weiterhin sein!

Darüber hinaus möchten wir uns bei den zahlreichen Gratulanten zu unserer Königswürde bedanken und bei der gesamten Warsteiner Bevölkerung, die so zahlreich am Pfingstmontag die Straßen und den Marktplatz gesäumt und applaudiert haben. Nicht zuletzt aber möchten wir uns bei unseren Königsoffizieren Jürgen und Tobi bedanken sowie bei dem gesamten Vorstand der Bürgerschützengesellschaft Warstein e.V.

mit den Kompanien aus dem Süden, Norden und Osten, die uns zu jeder Zeit mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben. Nicht zuletzt danken wir auch vielen anderen, die hier nicht aufgeführt werden.

Unseren Nachfolgern wünschen



wir am Pfingstmontag ein glückliches Händchen und sicheres Schießen. Allen Warsteiner Schützen, die einmal Schützenkönig werden möchten, können wir nur sagen, „VERSUCHT ES“. Es ist absolut einmalig, harmonisch und weitaus günstiger als viele meinen.

Wir hoffen, uns in der Sauerlandhalle oder auf dem Schützenplatz zu sehen, um etwas Smalltalk zu halten und um dabei das eine oder andere „WARSTEINER“ zu trinken.

Alles Liebe

*Euer Königspaar
Peter & Edith*



Zum Bayernstadl

Wolven mit die Bayern

Bayrische Spezialitäten
Restaurant & Bierhaus

Erleben Sie bayrische Gemütlichkeit
im Sauerland
bei Edith & Peter

im
Warsteiner
Camperpark,
Enkerbruch

Gemütlich · urig · einfach gut

Öffnungszeiten:
mittwochs - samstags ab 15:00 Uhr; Küche ab 17:00 Uhr
sonn- und feiertags ab 13:00 Uhr; Küche ab 13:00 Uhr
feiertags unter Vorbehalt!

Täglich frische Küchel!
montags & dienstags Ruhetag!

Planwagenfahrten
für bis zu 25 Personen



Tisch- und Planwagenreservierungen unter Tel.: 0 29 02 / 911 911 6 oder unter www.warsteiner-camperpark.de



Komm rein in den Verein – Aktion Schützenhut

Mitgliederschwund ist ein Thema, das viele Vereine, nicht nur Schützenvereine, mehr und mehr beschäftigt. Die Bürgerschützen Warstein zählen derzeit ca. 670 Mitglieder.

Schützenvereine prägen das kulturelle und soziale Leben und wirken für viele Menschen integrierend und identitätsstiftend. Das Schützenwesen wurde darum 2015 in das Bundesverzeichnis des "Immateriellen Kulturerbes" aufgenommen. Damit sind die Schützen aufgefordert, ihre kulturelle Praxis fortlaufend weiter zu entwickeln und die Zukunftsfähigkeit ihres Brauchtums in einer sich rasch wandelnden Gesellschaft zu gewährleisten.

**KOMM'
REIN IN DEN
VEREIN.**

Unser Verein startet neu. Starte mit!

Hobbies und Leidenschaften machen mehr Spaß, wenn wir sie mit anderen teilen. Werde jetzt Mitglied in Deinem Lieblingsverein.

**NEU START
MITEINANDER!**

Eine Initiative für eingetragene Vereine.
Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Forschungsprojekt 'Tradition im Wandel' der Universität Paderborn



setzt sich in Zusammenarbeit mit der Warsteiner Brauerei seit 2016 mit dem westfälischen Schützenwesen auseinander. Mitgliedergewinnung ist dabei ein wichtiger und stark diskutierter Aspekt, der auch in der AG Schützenwesen in Zukunft einen Schwerpunkt bilden wird.

Als ein wahrgenommenes Hemmnis für eine aktive Mitgliedschaft zählen u. a. auch die nicht unerheblichen Anschaffungskosten für die „Ausrüstung“. Schützenjacke, dunkle und weiße Hosen, Schuhe, Schützenhut, Hutfeder, Schützenkrawatte. Da sind schnell mal ein paar Euro ausgegeben. In der AG Schützenwesen ist bereits im letzten Jahr die Entscheidung gefallen, dass man neuen Mitgliedern als Motivation für eine Mitgliedschaft und Beteiligung an

unserem Schützenfest den **Schützenhut kostenlos** zur Verfügung stellt.

Diese Maßnahme ist bereits auf positives Echo gestoßen. Ersten Schützennachwuchs für die neue Saison konnten wir damit bereits gewinnen.

Der Gegenwert für diese „Werbeaktion“ beträgt rd. 80,00 € pro Neumitglied (entspricht Einkaufspreis einzelner Schützenhut). Weitere Infos zur Grundausrüstung siehe letzte Seite.

Bei Unterschrift Schützenhut als Willkommensgeschenk. Die offiziellen Aufnahmen erfolgen jährlich auf der Bierprobe vor Schützenfest.

Unser Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 30,00 € / Jahr. **Ein kleiner Beitrag mit großer Wirkung...** Ein echtes und nachhaltiges „win-win-Geschäft“ für das Schützenwesen. **Mitglied bei den Bürgerschützen zu sein bedeutet somit auch, Förderer für das Schützenwesen zu sein.**

Beitrittserklärungen findet man auf unserer Homepage unter www.bürgerschützen-warstein.de/downloadbereich. Entweder online oder persönlich abzugeben bei einem der Vorstandsmitglieder (s. letzte Seite). Auch auf Schützenfest wird es eine Aktion dazu geben.

Sei dabei und komm rein in den Verein. Wir heißen Dich herzlich Willkommen.

Michael Gerlach

Zylinderaktion ein voller Erfolg

Viele, die schon im Hofstaat der Bürgerschützen Warstein mitgewirkt haben, kennen das Problem. Wo bekomme ich auf die Schnelle einen Zylinder her – der zudem auch noch passt? Kann ich mir den irgendwo leihen oder kaufen? Dieses Problem dürfte nach dem Sammelaufruf im März dieses Jahres für die Zukunft gelöst sein.



Dank der großzügigen Spendenbereitschaft der Bevölkerung im Warsteiner Stadtgebiet und auch darüber hinaus dürfen die Bürgerschützen Warstein über 60 weitere Zylinder ihr Eigen nennen. Künftig können die männlichen Teilnehmer im Hofstaat, die

nicht selbst über solch ein besonderes Hutwerk verfügen, sich beim Vorstand gegen eine bei Rückgabe zu erstattende Gebühr einen passenden Zylinder für den Festumzug ausleihen. Somit



kann diese tolle Tradition als Teil der Warsteiner Heimat- und Schützen Geschichte weiterhin aufrechterhalten werden.

Nochmals ein herzliches DANKE an alle freundlichen Spender.

Haus Viktoria

Vereine helfen Vereinen – Aus dem Schützenhut erhält der Bilsteintalverein eine finanzielle Unterstützung für das Projekt Waldkindergarten Haus Viktoria. Dass jeder Euro zählt, das wissen die Bürgerschützen aus ihren eigenen Projekten nur zu gut. Die Hutsammlung auf Dreifaltigkeit widmeten die Bürgerschützen diesmal nicht ihrer Sauerlandhalle sondern dem sozialen Projekt der Bilsteintaler.

Auf gutes Gelingen...



Energiekrise

Nach der Photovoltaikanlage 2017 und neuen Fenstern 2019 bis 2021 investieren die Bürgerschützen 2022 in eine neue Heizungsanlage für den großen Saal. Die Einsparungseffekte in puncto Gasverbrauch haben sich deutlich gezeigt. Darüber hinaus setzen die Bürgerschützen mit ihrer Winterrabattaktion ein Zeichen für Solidarität mit ihren Mietern.

Treffen der Königinnen und Könige

Gute Tradition hat das jährliche Treffen der ehemaligen Königinnen und Könige der Warsteiner Bürgerschützengesellschaft einige Wochen vor dem großen Hochfest.

Was bisher in getrennten Veranstaltungen und Orten ausgerichtet worden ist, wurde in 2022 erstmals gemeinsam durchgeführt. Im Bayernstadl, beim später neuen Königspaar Peter und Edith Voß, wurde in gemütlicher Runde in alten Erinnerungen geschwelgt.

Wichtigstes Fazit des neuen Rahmens: GEMEINSAM feiert es sich doch am Schönsten!



Kaiserschießen

17.09.2022. Dieses Datum umfasste das von den ehemaligen Königen lang ersehnte Kaiserschießen, das letztmalig 2007 ausgetragen worden ist. Mit dem finalen Schuss krönte sich Major Stefan Enste zum neuen Kaiser. Zur Kaiserin wählte er seine Frau Petra. Ein kurzweiliges Rahmenprogramm und zwischenzeitlich echtes Kaiserwetter machte diesen Tag zu einer im Grunde gelungenen Veranstaltung für Jung und Alt, wenngleich die Beteiligung der Bevölkerung etwas hinter den Erwartungen der Organisatoren zu-

rückstand. Corona war halt immer noch ein ständiger Begleiter und „Spielverderber“. Gut, dass – wie auch beim Schützenfest – die Möglichkeit bestand, das Förderprogramm „Neustart Miteinander“ in Anspruch zu nehmen.



Adventsnachmittag

Ein schöner Nachmittag im Advent – nach 2018 und einer Corona-Zwangspause konnten wir am 10.12.2022 endlich wieder den schönen Nachmittag im Advent in unserer Sauerlandhalle ausrichten. Ca. 100 Gäste durften wir begrüßen und mit einem kurzweiligen Programm, mitgestaltet von Warsteiner Gruppierungen, unterhalten. Auch mit ausreichender Verpflegung konnten wir für ein paar schöne und gesellige Stunden zu einer adventlichen Stimmung beitragen. An dieser Stelle geht unser Dank an den MGV 1858 Warstein, an die Warsteiner Liboba-Schule, an die Warsteiner Kindergärten, an die Unterstützer aus der Warsteiner Geschäftswelt und nicht zuletzt an Nikolaus und Ruprecht. Wir alle freuen uns auf 2024.

Michael Gerlach



Die Hauptleute berichten über ihre Aufgaben

Hallo, liebe Schützenbrüder und Schützenschwestern, seit Jahren berichten Vorstandsmitglieder in der jährlichen Schützenpost über ihre Tätigkeiten im Verein. In diesem Jahr haben wir, die 3 Hauptleute, die Ehre, Informationen über unsere Aufgaben und über die Kompanien zu geben.

Hauptmann Nordkompanie
Antonius Menke



Hauptmann Südkompanie
Dirk Stamen



Hauptmann Ostkompanie
Björn Klare



Allgemeines:

Grundsätzlich sehen wir 3 Hauptleute uns nicht als Konkurrenten, sondern als großes Team, um die anstehenden Herausforderungen über das Jahr gemeinsam zu bewältigen. Wir pflegen hier eine freundschaftliche Zusammenarbeit und tauschen uns regelmäßig in gemütlicher Runde aus. Unterstützt werden wir hierbei tatkräftig durch unsere zweiten Hauptleute. Dies sind: Benny Gödde für die Ostkompanie, Matthias Hense für die Südkompanie und Marc Bräutigam für die Nordkompanie. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an unsere Vertreter.

Neben den 12 Vorstandssitzungen im Jahr, an denen noch der 1. Vorsitzende, der Oberst, der Geschäftsführer, der Major, der Kassierer, der König, sowie die Beisitzer teilnehmen, führen wir über das Jahr verteilt mehrere Offiziersversammlungen kompanieintern durch. Folgende Punkte wie Informationen aus den Vorstandssitzun-

gen, das Thema Finanzen, anstehende Aufgaben und Termine und natürlich auch Hallenangelegenheiten stehen auf der Agenda der Offiziersversammlungen. Weiterhin geben die jeweiligen Kompanien in Form einer Fahnenabordnung verstorbenen Mitgliedern der Bürgerschützengesellschaft Warstein e. V. das letzte Geleit. Hierbei werden wir tatkräftig von ehemaligen Offizieren unterstützt, ohne die in der heutigen Arbeitswelt eine Beisetzung nicht immer begleitet werden könnte. Bei Geburtstagen ab 75 Jahre/ 80 Jahre/ 85 Jahre und aufwärts sind wir natürlich auch präsent und besuchen unsere treuen Mitglieder zu Ihrem Ehrentag.

Nach den Besuchen der eigenen Mitgliederversammlung sowie der jährlichen Kreis- und Bundesversammlung des SSB geht es dann mit großen Schritten auf das Hochfest der Bürgerschützengesellschaft Warstein e.V., dem „Warsteiner Schützenfest“ zu.

An den 3 Schützenfesttagen gehören außer dem „Marschieren“ auch noch andere Tätigkeiten, wie z.B. die Saalaufsicht, Tische und Stühle stellen etc. zu unseren Aufgaben. Natürlich stehen wir auch immer gerne als Ansprechpartner für unsere Gäste zur Verfügung. Neben den genannten Aufgaben gehört bei uns das Feiern selbstverständlich auch dazu.

An Fronleichnam begleitet immer abwechselnd die Fahnenabordnung einer Kompanie die Prozession.

Weitere Highlights im Jahr sind dann noch anstehende Kreis-, Bundes- und Jubiläumsschützenfeste oder auch der Brauerfestumzug, an denen wir mit großer Freude teilnehmen. Seit 2 Jahren ist der Jahresabschluss des Vorstandes und der Kompanien, incl. Frauen, ein fester Bestandteil des Kalenders. Hierzu treffen wir uns im Schützenkrug, lassen das Jahr Revue passieren und fördern die Gemeinschaft innerhalb der Kompanien.

Einzelnes aus den Kompanien:

Nordkompanie

Mein Name ist Antonius Menke. Meine Offizierstätigkeit begann im Jahr 2008 als einer von 3 neuen Fahnenoffizieren. Nach der Position als stellvertretender Zugführer wurde ich im Jahr 2017 zum 2. Hauptmann der Nordkompanie gewählt. Als im Jahr 2019 der amtierende Hauptmann Niki Kraft als neuer Schützenkönig feststand, wurde ich kommissarischer Hauptmann der Nordkompanie. Während der Corona-Pandemie und 2 ausgefallenen Schützenfesten wurde ich letztlich 2021 zum 1. Hauptmann der



Die Hauptleute berichten über ihre Aufgaben



Nordkompanie gewählt. Seitdem versuche ich die Geschicke in der Nordkompanie zu leiten.

Das aktuelle Offizierskorps besteht aus 14 aktiven Offizieren, von denen uns in diesem Jahr leider 3 Offiziere verlassen werden. Stetig arbeiten wir daran, neue Offiziere für unsere Kompanie zu gewinnen.

Zu den Aufgaben der Nordkompanie im Vorfeld des Schützenfestes gehören außer den oben genannten auch die Pflege der Beete vor der Schützenhalle und die Grundreinigung der Küche.

Weiterhin fördern wir in jedem Jahr den Zusammenhalt durch das „Fahne aufhängen“ am Sonntag nach der Bierprobe. Am Freitag vor Pfingsten führen wir immer das traditionelle Fähnrichsüben durch, entweder beim Kronebinden des amtierenden Königs oder bei dem aktuellen Hauptmann. Zu Fronleichnam fahren wir auf un-

sere „Nordentour“, alle 2 Jahre im Wechsel und natürlich mit unseren Frauen. Im Oktober (Kirmessamstag) steht dann immer noch unsere Tagestour an, bei der wir eine Offiziersversammlung stattfinden lassen.

Nach dem Hochfest zu Pfingsten steht dann in Kürze schon die nächste große Aufgabe bevor - das jährliche Altstadtfest auf dem Kohlmarkt immer am 3. Samstag im August. Das 1. Altstadtfest auf dem Kohlmarkt fand übrigens 1983 statt.

Altstadtfest: dies bedeutet viele Planungen im Voraus: Organisation mit dem Getränkeverleger, Anträge über das Ordnungsamt (z.B. Straßensperrung, Schankgenehmigung, Informationstafeln Stadt Warstein), Haftpflichtversicherungs usw. Die Gesamtdauer für den Aufbau des Altstadtfestes beläuft sich auf 4 Tage (Mittwochs-Samstags). Der Abbau wird am Sonntag komplett durchgeführt. Nur durch die vielen Helfer, ca. 60 Personen, können wir dieses Fest auf dem Kohlmarkt durchführen. Unterstützt werden wir durch die ehemaligen Offiziere des „Nordens“, dem Vorstand, Freunden und Gönnern des Nordens und der freiwilligen Feuerwehr. Mit dieser unterstützen wir uns gegenseitig alle 2 Jahre beim Altstadtfest und dem Tag der offenen Tür am Spargelsonntag. Meinen gebührenden Dank spreche ich hiermit an alle Helfer aus: **„Ohne Euch wäre dies nicht möglich. Vielen Dank“.**

Ein weiterer, für uns seit Jahren

wichtiger Termin ist der Verkauf der Hausmacher Wurst. Vor Coronazeiten noch auf dem Warsteiner Weihnachtsmarkt, nun aber seit 2 Jahren in unserer Schützenhalle. Dieser Wurstverkauf wird von der Warsteiner Bevölkerung hervorragend angenommen, was uns darin bestärkt, dies auch in den nächsten Jahren fortzuführen. Auch hier, ist es uns durch die Unterstützung ehemaliger Offiziere des Nordens, unseres Hauptorganisations Wolfgang Hötte, des Offizierskorps sowie des Vorstandsmitgliedes Jörg Menke möglich, einen wichtigen Beitrag für die Bürgerschützengesellschaft Warstein e.V. zu leisten.

Wie bereits seit der letzten Generalversammlung bekannt, werde ich nun meine Tätigkeit als Hauptmann beenden und in den Vorstand als Beisitzer „Festausschuss“ wechseln. Ich gebe mein Amt in die Hände meines Nachfolgers Marc Bräutigam, der mich in der Zeit als Hauptmann tatkräftig unterstützt hat und auf den ich mich zu 100% verlassen konnte. Ich freue mich, eine hervorragend funktionierende Kompanie zu übergeben und ich wünsche Marc in seiner neuen Funktion alles Gute!



Die Hauptleute berichten über ihre Aufgaben

Südkompanie

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, mein Name ist Dirk Stamen und ich bin 1. Hauptmann der Südkompanie. Meine Offizierslaufbahn begann im Jahr 2008 als Fähnrich und im Anschluss als Fahnenoffizier. Von 2015 bis 2021 übernahm ich das Amt des Versorgungsoffiziers. Im Jahr 2016 war ich zusätzlich als Zugführer tätig. Anschließend wurde ich 2017 zum 2. Hauptmann gewählt und übernahm 2021 das Amt des 1. Hauptmanns.

Unser Offizierskorps besteht aktuell aus 14 Offizieren.

Das Jahr beginnt mit der Planung für den Neujahrsempfang der Südkompanie. Hierzu muss der Schützenkrug hergerichtet werden, wozu das Stellen der Tische und Stühle, das Bestellen der Getränke und die Organisation der Speisen gehört.



Zur weiteren Aufgabe des Offizierskorps gehört das ehrenamtliche Schneiden der Büsche an der Kapelle in Alten Warstein. Der angefallene Grünschnitt wird anschließend am Karsamstag auf dem Osterfeuerplatz aufgeschichtet und Ostersonntag angezündet. Ein herzlicher Dank gebührt Albert Heer, der uns seit Jahren den Osterfeuerplatz zur Verfügung stellt.



An Spargelssonntag bewirten wir die Cafeteria im Gemeindezentrum, wo in gemütlicher Runde Kaffee und Kuchen verzehrt werden kann.

An unserem Hauptfest, dem Schützenfest, richten die Offiziere der Südkompanie den Schützenplatz her. Hierzu gehören verschiedene Arbeiten wie z.B. das Mähen des Rasens, Fegen des Schützenplatzes, Absperren unter der Vogelstange, Aufstellen der Fahnenstangen und die dazu gehörigen Fahnen, Aufhängen des Kindervogels und die Durchführung des Kindervogelschießens. Bei den anfallenden Arbeiten werde ich natürlich von meinen Offizieren des Offizierskorps unterstützt, hierzu einen herzlichen Dank an die Offiziere der Südkompanie. Ein Dank gebührt natürlich auch unseren Frauen, die uns an Pfingsten und auch über das Jahr tatkräftig unterstützen.

Natürlich darf der Spaß im Offizierskorps nicht zu kurz kommen, daher fahren wir regelmäßig auf eine Offizierstour und zum Jahresende feiern wir gemeinsam den Jahresabschluss.

P.S.: Ich hoffe, ich konnte damit einen Einblick in unsere Aufgaben vermitteln.



In der Südkompanie werden immer Offiziere gesucht – falls also jemand Lust und Interesse hat, Offizier bei uns zu werden, könnt Ihr mich oder einen meiner Offiziere gerne ansprechen.

Dirk Stamen

Besuch der Schnapsbrennerei in Kallenhardt.



Die Hauptleute berichten über ihre Aufgaben

Ostkompanie

Mein Name ist Björn Klare. Ich bin seit 1997 in den heimischen Schützenvereinen aktiv, wobei ich verschiedene Aufgaben, zunächst bei den Junggesellen- und anschließend bei den Bürgerschützen, wahrnehmen durfte.

Im Jahr 2017 wurde ich zum zweiten Hauptmann der Ostkompanie gewählt, woraufhin ich im Jahr 2022 die Funktion des ersten Hauptmanns übernehmen durfte.

Der Vorstand der Ostkompanie umfasst aktuell 10 aktive Offiziere. Über weiteren Zuwachs würden wir uns natürlich freuen. An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass es mittlerweile die Möglichkeit gibt, ein sogenanntes Probejahr zu absolvieren, um einfach mal hinter die Kulissen zu schauen und dabei ein wenig „Schützenluft“ zu schnuppern. Kommt man nach dem Jahr zu dem Entschluss, doch lieber in „zweiter Reihe“ mit etwas weniger Verantwortung zu laufen, dann ist das gar kein Problem. Ansonsten freuen wir uns natürlich über einen neuen festen Fähnrich bzw. Offizier.

Neben den bereits beschriebenen Tätigkeiten, welche alle drei Kompanien durchführen, gibt es über das gesamte Jahr verteilt auch Aufgaben und Ereignisse, die lediglich die Ostkompanie betreffen. Diese zu lenken und zu leiten, sehe ich als meine Aufgabe. Dank der tollen Offiziere, welche mich umgeben, kann ich mit voller Überzeugung sagen, dass ich diese Tätigkeit mit Freude wahrnehme.

Zu den erwähnten Aufgaben zählt zum Beispiel die Organisation und Durchführung der Bewirtung des Kolpingkarnevals im Februar eines jeden Jahres. Es handelt sich dabei um eine anspruchsvolle Aufgabe, welche jedoch Spaß macht und wodurch wir einen guten Beitrag leisten, die Vereinskasse der Bürgerschützen Warstein e.V. zu unterstützen.

Ebenfalls im Februar findet unser alljährliches Frühjahrestreffen im Schützenkrug der Sauerlandhalle statt, wozu sämtliche Mitglieder der Ostkompanie (Aktive und Ehemalige) und selbstverständlich auch alle Interessierten, die evtl. Mitglied werden möchten, eingeladen sind.

Das Frühjahrestreffen ist immer eine schöne Gelegenheit, in gemütlicher Runde, bei „nem Bütterken“ und dem



ein oder anderen Kaltgetränk schöne Gespräche zu führen. Der Abend wird regelmäßig durch eine Fotostrecke von im Vorjahr durchgeführten Veranstaltungen begleitet. In diesem Jahr konnten wir zum Beispiel Manfred Gödde motivieren, dort über 200 Fotos vom „Alten Warstein“ zu zeigen. Dafür noch mal ein herzliches Dankeschön an Manfred.

Ein weiteres schönes Event, worum sich die Ostkompanie kümmert, ist das jährliche Osterfeuer auf dem Piusberg.

Nach Erledigung der Formalitäten, wozu u.a. die Antragsstellung bei der Stadt Warstein, sowie mehrere Aufrufe in der örtlichen Presse bezüglich der Strauchschnittannahme gehören, treffen wir uns morgens am Karfreitag auf dem Piusberg, um diesen zunächst von Müll zu befreien.

Währenddessen bzw. danach findet das Aufsichten des gesammelten Brennmaterials statt.

Nachdem zu guter Letzt gemäß alter Tradition eine Tanne auf das Feuer gestellt und befestigt wird, geht es zum



gemütlichen Teil über. Dieser besteht darin, zusammen mit ehemaligen Offizieren und Freunden der Ostkompanie bei guter Verpflegung einen



Die Hauptleute berichten über ihre Aufgaben

schönen Tag auf dem Piusberg zu verbringen.

Am Ostersonntag nehmen wir gemeinsam mit unseren Familien an einer Andacht in der Pankratiuskirche teil. Von dort aus bringen wir das Osterlicht mittels Fackeln zum Piusberg.

Anwesende Kinder übernehmen dabei gern die Aufgabe als Fackelträger und dürfen das Osterfeuer entzünden.

Der nächste feste Termin, an dem die Ostkompanie öffentlich tätig wird, ist der Spargelsonntag.

Hier betreiben wir auf dem Parkplatz der Sparkasse eine Würstchenbude und einen Bierwagen, um die Bevölkerung mit heimischen Köstlichkeiten zu verwöhnen.

Damit auch die Kinder an dem Tag nicht zu kurz kommen, bauen wir zusätzlich noch eine Hüpfburg auf und betreuen diese.

Im Vorfeld unseres Hochfestes, dem Warsteiner Schützenfest, hat die Ostkompanie folgende Aufgaben:

Am Dienstag vor Schützenfest stellen wir in der Schützenhalle Tische und Stühle auf, nachdem wir diese gereinigt haben.

Am Donnerstag fahren wir gemeinsam in den Wald, um nach Absprache mit dem Forstbeauftragten Tannen und Birken zu schlagen, welche wir am Folgetag abholen und traditionsgemäß unter anderem an den Wohnsitzen des ev. Pastors, unseres ersten



Vorsitzenden, des amtierenden Königs und beim Bürgermeister aufstellen.

Neben dem Traktorfahrer, welcher den Anhänger mit den darauf befindlichen Bäumen befördert, werden wir mit einem Planwagen von Station zu Station gebracht.

Wir fahren dabei insgesamt 10 Örtlichkeiten an, wo es neben schönen Gesprächen auch an guter Verpflegung nie mangelt. Das Programm zieht sich über den gesamten Freitag und ist damit immer ein toller Einstieg ins Schützenfest.

Zur Stärkung unserer Gemeinschaft führen wir interne Offiziersfahrten sowie eine jährliche Weihnachtsfeier durch.

Wie bereits erwähnt, werden im Jahr

auch kompanieinterne Offiziersversammlungen durchgeführt. Diese finden mal in einem Warsteiner Gasthaus, im Partykeller des Hauptmanns oder bei schönem Wetter auch gelegentlich direkt am Kreuz auf dem Piusberg statt.

Wir Hauptleute hoffen, dass wir mit diesem Bericht einen kleinen Einblick in unser Tätigkeitsfeld und unsere Kompanien geben konnten und freuen uns auf schöne Gespräche mit Euch während des bevorstehenden Schützenfestes.

In diesem Sinne:

„Wir sehen uns Pfingsten auf der Halle!“

Könige einst und jetzt...



Vor 30 Jahren Königspaar:
Volker und Sigrid Lemke



Unser Kinderschützenkönigspaar 2022:
Luis und Lara Mulavec



Königspaar vor 20 Jahren:
Walter und Ulrike Heller

Die Alte Kirche in Warstein – Gotteshaus und Sehnsuchtsort



Dass die Alte Kirche in Warstein auf dem Stadtberg einen besonderen Platz im Herzen vieler Warsteinerinnen und Warsteiner einnimmt, ist eigentlich kein Geheimnis. Dass es Lieder und Gedichte über das über den Dächern Warstein thronende Gebäude gibt, weiß auch so mancher. Seit Jahrzehnten sind die Alte Kirche, das Museum „Haus Kupferhammer“ und seit jüngerer Zeit auch der Lörmecketurm Wahrzeichen und Sehenswürdigkeit unserer Stadt. Die Alte Kirche bildete sogar eine Reihe von Jahren die Spitze des Logos der Stadt Warstein, das bedeutende Gebäude aller Ortsteile vereinte, die Ansicht des Stadtbergs auf das Logo übertrug und damit die Alte Kirche als herausragende Abbildung an oberster Stelle zeigte.

Der Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr hat neben den Warsteiner Schützen die Alte Kirche auf seiner Fahne, natürlich auch die GWK und die Prinzengarde Jungkolping. Der besondere Preis, den die GWK für

das originellste Warsteiner Thema im Rosenmontagszug als Wanderpreis überreicht, hat die Umrisse der Alten Kirche; ihr Turm - auf jeder Ausgabe der „Wösken Niggemären“ mit Fernrohr versehen - ist gar personifiziert und schaut in der „fünften Jahreszeit“ amüsiert auf das bunte karnevalistische Treiben im Tal.

Ist die Alte Kirche in Warstein für die Warsteinerinnen und Warsteiner mehr als ein kirchliches Gebäude, mehr als ein Ort des Gottesdienstes und der Andacht und mehr als ein schöner Aussichtspunkt? Ist sie vielleicht so etwas wie ein Mythos, der manches prägt oder gar gefühlmäßig bestimmt?

Auch die Orte der Umgebung Warsteins haben beeindruckende Bauwerke oder schöne Kirchen, haben sie aber auch so etwas wie ein solches Wahrzeichen?

Blicken wir zunächst in ihre Entstehung und ihre bauliche Konzeption, so ist sie zwar durchaus beeindruckend, doch geht sie auf Ideen und Wirklichkeiten zurück, die in anderen Städten sogar ähnlich waren:

Mit der Stadtgründung Ende des 13. Jahrhunderts errichtete man, wie auch in Rүthen, Kallenhardt, Bele-

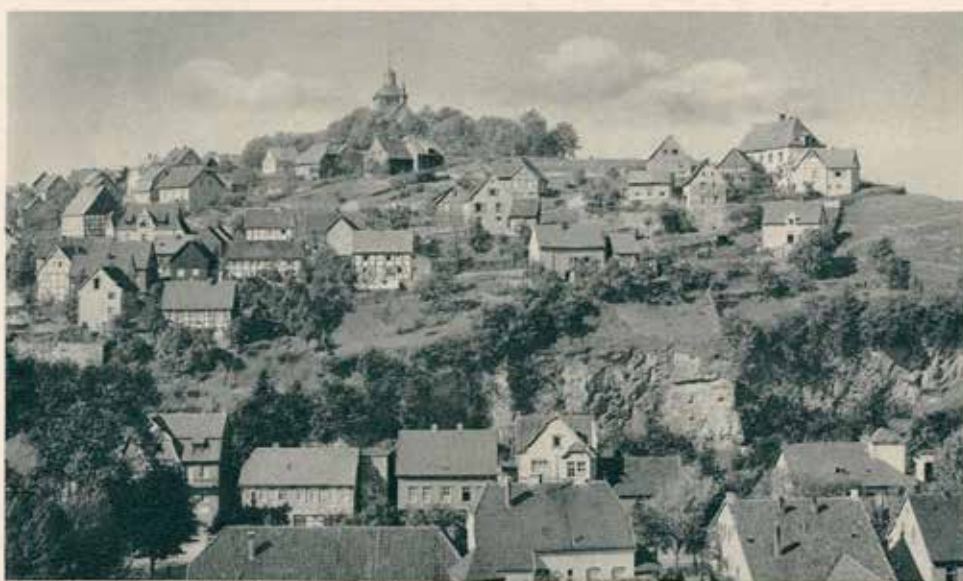
cke und Hirschberg auf der Höhe des neuangelegten Stadtberges die Pfarrkirche der Stadt in den Formen der ausgehenden Romanik und beginnenden Frühgotik - mit deshalb heute noch festzustellenden romanischen und gotischen Formdetails. Der Kirchturm mit seinen 3,50 m dicken Mauern war gleichzeitig Wehrturm und letzte Zuflucht für die mittelalterliche Bürgerschaft. Mehrmals wurde mit der Stadt auch diese Kirche von Feuers- und Kriegsgefahren heimgesucht; ein großer Teil der heutigen barocken Ausstattung geht auf die unmittelbare Zeit



Bleistiftzeichnung der Alten Kirche und Warsteins 1839

nach der Belagerung Warsteins im Dreißigjährigen Krieg 1646 zurück und gelangte bis in das ausgehende 18. Jahrhundert. Der Hochaltar mit den Bildern der Auferstehung Jesu Christi und dessen Himmelfahrt entstand in der Mitte des 17. Jahrhunderts, der Hl. Kreuz-Altar und der Marien-Altar wurden von dem aus Rүthen stammenden Bildhauer Paul Gladbach um 1690 erstellt, die Kanzel fertigte in der Zeit um 1760 die Werkstatt der Schmallenberger Künstler Leonhard Falter und Adam Destadt. Entsprechend der üblichen Anordnung bildete der Kirchhof als Friedhof die Begräbnisstätte, der Eingang dazu lag allerdings südlich, denn der heutige Torbogen ist mit dem „Kriegerkreuz“ im Osten erst eine an das Mittelalter erinnernde Zutat der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg.

Der Stadtbrand am 31.12.1802 änderte als Zäsur das zukünftige Schicksal der damaligen Stadtpfarrkirche. Zwar hatte man bis 1810 die Brand-



Warstein - Sauerland - Blick auf die alte Kirche und den Zehnhof

Um 1940

Die Alte Kirche in Warstein – Gotteshaus und Sehnsuchtsort

schäden behoben und der spätbarocken Turmhaube ihre Form gegeben, die Wohn- und Wirtschaftsgebäude der Bürger waren hingegen im Tal angelegt worden, sodass der Stadtberg mit Kirche ein Bild der Öde und Verlassenheit generierte. Zudem entstand im Tal schnell der Wunsch nach einer neuen, gut zu erreichenden Kirche. Zu den sonn- und fest-täglichen Gottesdienste ging man auch bei widrigen Witterungs- und Straßenverhältnissen zur gewohnten Stelle, zum Schul- und Werktagsgottesdienst blieb man allerdings in der Stadt in der SS. Agatha und Lucia-Kapelle der Familie Pape/ Funke am heutigen Marktplatz. Sonntags fasste die Alte Kirche zusehends die Gläubigen zu den Gottesdiensten nicht mehr, sodass manche Warsteinerin und mancher Warsteiner die Predigt, wie die Pfarrer schrieben, draußen verfolgten.

Auch die Verstorbenen beerdigte man zunächst entfernt von der Stadt auf dem Kirchhof der Alten Kirche. Am 1.1.1844 weihte Pfarrer Caspar Kleinschmidt (1842-1853) den neuen städtischen „Totenhof“ an der Bilsteinstraße, für die sich sofort der Namen der „Totenstraße“ einbürgerte, weil der letzte Weg der Verstorbenen im Leichenzug über diese Straße führte.



Ansichtskarte 1895

Am 1.1.1857 feierten die Gläubigen der Pfarrei den ersten Gottesdienst in der neuen Pfarrkirche, deren Rechte nun von der ehemaligen Stadtpfarrkirche auf die „neue Kirche“ übergingen. Die ehemalige Pfarrkirche war nun zur „alten Kirche“ geworden. Sie stand mitten in der „alten Stadt“ (in der plattdeutschen Sprache: aolle Staot). Interessant, dass man diese Bezeichnungen seit den 1960er Jahren zunehmend der Großschreibung unterzog, sodass der Name als eine Art Eigenbezeichnung seitdem wahrgenommen wird.

Seit den 1870er Jahren entstanden Überlegungen zur Gestaltung des unmittelbaren Umfelds. Durch Baumpflanzungen wollte man den Stadtberg als eine Art Stadtkrone herausstellen und dem Bild des verlassenen Berges entgegenwirken, seitdem seit den 1840er Jahren die ersten Wohnhäuser der industriell tätigen Arbeiter in den heutigen Straßen „Über'm Stadtgraben“ und „Zum Zehnthof“ entstanden waren. Dies geschah durch das Zusammenwirken von Stadt und Verschönerungsverein und mit einer ersten Restaurierung 1893 nahm man Bezug auf das hohe Alter und den besonderen Wert der Kirche, in der bis in den Beginn der 1940er Jahre in der Regel nur am Dreifaltigkeitssonntag im Rahmen der Eucharistischen Prozession und am „Heldengedenktag“, dem Vorgänger der heutigen Volkstrauertages, eine hl. Messe gefeiert wurde. Ältere Menschen erzählten früher von der stets offenen Kirche, die für alle zugänglich war, in der die Kinder der „alten Stadt“ spielten und, man mag etwas schmunzeln, zur Prozession die kleinen Putten der Engel wuschen und säuberten.

Einen weiteren markanten Einschnitt stellt die unmittelbare Nachkriegszeit des Ersten Weltkriegs dar. Die Überlegungen zu einer angemessenen „Kriegerehrung“ für die gefallenen Soldaten des Ersten Weltkrieges führten 1922 im Rahmen einer erneuten Restaurierung auch zur Er-



„Auf'm Bruch“ von Angelika Wittkötter-Vonnegot

Die Alte Kirche in Warstein – Gotteshaus und Sehnsuchtsort

stellung des Gedächtnisretabels, das nach seiner Restaurierung 2001 im Turm der Pfarrkirche St. Pankratius neu entstand, nachdem es bis 1965 an der Nordwand der Alten Kirche aufgestellt war. Seit 1922 war die Alte Kirche nunmehr offiziell „Kriegergedächtniskirche“ und erhielt eine besondere gesellschaftliche Funktion, die über den rein kirchlichen Charakter hinausging und zum Ort kollektiver Erinnerung werden sollte.

Immer wieder verbanden sich mit den zeitgemäßen Erfahrungen von Not und Krieg auch die Schilderung der Verwüstungen und Plünderungen der Kirche durch die schwedischen Söldner am 12.5.1646, bei denen 23 Bürger im Turm der Kirche starben. Und auch wenn die Alte Kirche im Laufe der Geschichte mehrfach ein neues Geläut bekam, faszinierte es bis in die jüngste Zeit, wenn ein wenig schauernd davon berichtet wurde, dass sich an den Glocken in der Alten Kirche bis heute noch Blut befände, genauso wie es in der mittelalterlichen Zeit einen unterirdischen Fluchtweg zum Zehnthof gegeben habe. Und auch der für jede Warsteinerin und jeden Warsteiner geschehene Bürgermeistersprung 1646 ist zwar ausdrucksvoll, dürfte aber aus dem Bereich der typischen Legenden- und Mythenbildung stammen.

Die Restaurierung 1965/66 gab der Alten Kirche in wesentlichen Zügen ihr mittelalterliches und frühbarockes Aussehen zurück. Dies war nicht nur durch bauliche Erneuerungsmaßnahmen begründet. Einige Zeit vorher hatten sich hier sonntägliche Gottesdienste etabliert und zunehmend feierte man gern in der Alten Kirche besondere Gottesdienste, vor allem zur Eheschließung. Drei neue Glocken waren schon 1946 geweiht, die neue Sakristei wurde im früheren südlichen Anbau des „Luikhusekens“, dem Leichenhaus des Friedhofs eingerichtet. Dabei war Pfarrer Adolf Menge (1942-1955) ein großer Freund der Alten Kirche und förderte deren Stellenwert im heimatlichen Bewusstsein. Er hatte nicht wenig Anteil an den bis heute in Warstein verankerten „Jahrgangs-



Alte Kirche um 1910

treffen“ der Schuljahrgänge, deren Erinnerungsbild natürlich wie das vieler Vereine und Gruppierungen vor der Alten Kirche erstellt werden musste. Der Restaurierung der Jahre 1965/66 folgte die Restaurierung des Jahres 1986. Besonderes Erlebnis dabei war das Auffinden eines Schriftstücks, das zur ersten Restaurierung fast hundert Jahre zuvor im Erdreich verborgen wurde und über das Warstein des ausgehenden 19. Jahrhunderts informierte.

Gedichte und Lieder entstanden im Laufe der Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts, die Musikgruppe der „Räuber“ begeisterte gar mit ihrem Song „Ich nehm' die Alte Kirche mit“, nach der das Warsteiner Wahrzeichen in das Urlaubsgepäck „jedes Wöskens“ gehörte. Und immer einmal wieder wird behauptet, dass der Warsteiner endlich dann wieder zuhause ist, wenn er die Alte Kirche sieht. Die Alte Kirche war, ist und bleibt Heimatbegriff schlechthin.

Gefühle, Erinnerungen und Aktionen können vielfache Ursachen und Ursprünge haben, trotzdem sollte es eine gemeinsame Wurzel

geben, aus der sich diese Erfahrungen seit Jahrzehnten nähren.

Eine These dürfte es sein, dass im 19. Jahrhundert die Alte Kirche mit dem Zehnthof die einzig fassbaren Relikte aus der Frühzeit von Stadt und Gesellschaft waren, die trotz Stadtbrand und Neuaufbau der Stadt geblieben waren. Sie wurden identitätsstiftende Symbole in einer Zeit des Umbruchs, die ansonsten keine Möglichkeit des Rückgriffs auf eigene Vergangenheit besitzt. In der Alten Kirche erfuhr sich die Warsteiner Bürgerschaft als historisch begründet und behauptend.

Zudem ehrte das 19. Jahrhundert in Dichtung und Baukunst das Mittelalter und die Gotik als „deutsche Baukunst“, die sich nun in Bau und Verehrung der „uralten“ Alten Kirche wiederfinden konnte. Hier waren mythenbildend graue Vorzeit in Not und Leid aber auch Größe erfahrbar, ein Umstand, der durch die bis heute wahrnehmbare exponierte Lage verdeutlicht wird.

Mythen verweisen immer auf etwas Höheres, war das mit der kirchlichen Funktion als jahrhundertlangem Ort des Gebetes nicht gegeben?

Deswegen ist die Alte Kirche bis heute „Herzensangelegenheit“ der Warsteinerinnen und Warsteiner und dürfte, auch wenn kirchliche Bindungen lockerer werden, als Kirche und Stätte der Verehrung Gottes, vor allem aber als Wahrzeichen der Stadt, ihren zukünftigen Raum der Wahrnehmung deutlich beanspruchen.

Dietmar Lange



Schützenkrug erstrahlt in neuem Gewand – Teil IV

2020/2021 standen ganz im Zeichen der Innensanierung des Schützenkruges. Ausführlich berichtet haben wir darüber in Ausgabe Nr. 6. Konnten in den letzten Jahren noch Flickarbeiten Abhilfe schaffen an Dach und Dachrinnen, so wurde es jetzt Zeit, auch hier im Außenbereich Hand anzulegen und diesen beliebten Bauteil der Sauerlandhalle instand zu halten.

Löchrig wie ein Schweizer Käse: An den Dachrinnen am Schützenkrug hat der Zahn der Zeit deutlich genagt.

Neben den notwendigen Klempnerarbeiten wurde auch das Flachdach abgedichtet. Die Entscheidung fiel auf Folie statt (einer weiteren Schicht) Pappe. Auch Sicherungsvorrichtungen für Revisionsarbeiten sind mit installiert worden.



Der kleine Saal erwacht aus seinem „Dornröschenschlaf“ – Teil II

2021 war den neuen Fenstern im kleinen Saal der Sauerlandhalle gewidmet (Bericht siehe Ausgabe Nr. 7). 2022 sprach sich die Mitgliederversammlung der Bürgerschützen dafür aus, die WC-Anlagen im kleinen Saal einer Grundsanierung zuzuführen. U. a. die explosionsartigen Preissteigerungen im Baugewerbe haben uns jedoch zunächst dazu veranlasst, dieses Projekt noch etwas zu schieben. Im Übrigen standen parallel noch weitere bauliche Maßnahmen an, die sodann in den Fokus gerückt sind. Kurz vor dem Schützenfest machten uns die **Jalousien** zwischen den beiden Hallen arge Probleme. Einige zeigten deutliche Materialermüdungen und konnten nicht mehr sicher betätigt werden. Kurzum wurde der Entschluss gefasst, alle sieben Elemente zu erneuern.

Unser Dank an dieser Stelle gilt der Fa. S. Enste für die Unterstützung und den tatkräftigen Helfern, die in zahlreichen Stunden Eigenleistung hier erfolgreich gewirkt haben.

Die **brandschutzmäßige Ertüchtigung des Eingangsbereiches** des kleinen Saals stand schon lange auf der Agenda. Aus Sicherheits- und



Vorher



Viele Stunden Eigenleistung...

Brandschutzgründen mussten die drei technisch mangelhaften Türanlagen im Eingangs-/Zugangsbereich des kleinen Saales, konkret die doppelflügelige Durchgangstür, die doppelflügelige Verbindungstür und die einflügelige Verbindungstür zum Thekenbereich ausgetauscht werden. Diese drei Türen in entsprechender Qualität waren zwingend notwendig zur Sicherstellung/Herstellung getrennter Brandabschnitte incl. Fluchtwegsicherung zur Aufrechterhaltung der Betriebserlaubnis. Eine entsprechende Ertüchtigung war in dem Rahmen



Nachher

dann zwangsläufig notwendig im Deckenbereich, um die erforderliche Qualifizierung zu erreichen. Gleich-

Bautagebuch Sauerlandhalle

zeitig hat die Zwischendecke eine Dämmung erhalten. Finanzielle Mittel für diese Projekt fehlten bisher.

„Hereinspaziert – mit Sicherheit“. Unter diesem Slogan gelang es mit nicht unerheblichem Aufwand, beim Leader5Verbund im Rahmen der Kleinprojektförderung einen beträchtlichen Zuschuss von 80% für die Türanlagen bewilligt zu bekommen. Mittels dieser Förderung und zahlreichen Stunden Eigenleistung für vor- und nachbereitende Arbeiten haben wir nunmehr endlich auch diese Baustelle gemeistert.

Neben den Arbeiten im kleinen Saal und Schützenkrug war das Jahr 2022 mit weiteren baulichen Maßnahmen gut gefüllt. Angefangen mit der **Brandmeldeanlage**, die von einem Mietmodell in ein Eigentümermodell umgewandelt worden ist (Abschluss Anfang 2023), über die neue **Heizungsanlage** im großen Saal bis hin zum **inneren Blitzschutz** gab es wieder einiges zu tun und abzuarbeiten rund um das Bauwerk Sauerlandhalle. Auch die **Vogelstange** bzw. konkret die **Seilzuganlage** bereitete uns schon vor dem Schützenfest 2022 Sorgen. Die vorhandene Technik bedarf einer Erneuerung bzw. Teilinstandsetzung. Das Seil ist bereits ersetzt worden. Nicht nur die



Erhaltung der Funktionsfähigkeit, sondern auch der Sicherheitsaspekt spielen hier eine wichtige Rolle, um künftige Vogelschießen ausrichten zu können bzw. zu dürfen – auch mit Blick auf immer strengere Sicherheitsvorschriften auch in diesem Bereich. Die Anpassung der Konstruktion des Kugelfanges (ggfs. Erneuerung) dürfte wohl absehbar auch ein Thema werden.

Dass solch eine Immobilie mit allem, was dazu gehört, eine regelmäßige und immer fortwährende „Rundumspflege“ benötigt, zeigt dieser kleine Ausschnitt aus den baulichen Maßnahmen. Unsere Liste der großen und kleinen Maßnahmen ist stets gut gefüllt und insoweit auch ein fester Bestandteil in den Vorstands-

sitzungen. Vorbereitung, Planung, Durchführung, Abrechnung könnten manchmal so einfach sein, doch der Teufel steckt allzu oft auch im Detail. Immer wieder neue Herausforderungen für das Ehrenamt und die Finanzen. An dieser Stelle danken wir allen Helfern, Gönnern und Sponsoren für die nicht immer selbstverständliche Unterstützung.

Schützenhallen sind weithin Dorfgemeinschaftshallen und für das Leben in einem Ort von unschätzbarem Wert. Helfen Sie uns mit Ihren Anmietungen, Spenden, Sponsoring und Besuchen bei unseren Veranstaltungen diese unsere / Eure Sauerlandhalle weiterhin in Schuss zu halten. Danke.

Michael Gerlach



Schützengesellschaft steht für Brauchtum und Heimatpflege.

Brauchtum und Heimatpflege im Ehrenamt sind bürgerschaftliches Engagement.

Für bürgerschaftliches Engagement steht auch die



**Bürgerstiftung
Warstein**

NEUGIERIG geworden? AKTIV werden! KENNENLERNEN! MITGLIED werden!

Liebe Leserin, lieber Leser,

freuen wir uns auf ein schönes Schützenfest 2023. Trotz allem Wandel ist es wichtig, dass Sie und Ihr weiterhin im Zeichen der Brauchtums- und Heimatpflege engagiert mitwirken / mitwirkt. Das ist und bleibt das Wichtigste!

Sie wollen Mitglied werden? Sind Sie männlich und mindestens 18 Jahre. Dann heißen wir Sie herzlich willkommen in unseren Reihen! Für die notwendige **Grundausrüstung** wie Hut, Feder und Krawatte steht Ihnen Jörg Menke als An-

sprechpartner (Tel: 0160/95149187 Email: joerg-menke@t-online.de) zur Verfügung. Zögern Sie nicht, werden Sie **aktiv!**

Weitere Informationen zur Mitgliedschaft und natürlich rund um unsere Schützengesellschaft einschl. der (vermietbaren) Immobilie Sauerlandhalle finden Sie auf der **Homepage** unter www.bürgerschützen-warstein.de.

Ein Blick lohnt sich – bestimmt!

**KOMM'
REIN IN DEN
VEREIN.**

Unser Verein startet neu. Starte mit!

Hobbies und Leidenschaften machen mehr Spaß, wenn wir sie mit anderen teilen. Werde jetzt Mitglied in Deinem Lieblingsverein.

**NEU START
MITEINANDER!**

Eine Initiative für eingetragene Vereine.
Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung,
des Landes Nordrhein-Westfalen



Der Vorstand der Bürgerschützengesellschaft Warstein setzt sich im Jahre 2023 aus folgenden Personen zusammen:

geschäftsführender Vorstand

- | | |
|-----------------------------|-----------------|
| a) 1. Vorsitzender | Nicola Kraft |
| b) 2. Vorsitzender (Oberst) | Ralph Potratz |
| c) Geschäftsführer | Sven Bublitz |
| d) Kassierer | Michael Gerlach |
| e) 1. Beisitzer (Major) | Stefan Enste |

erweiterter Vorstand

als geborene Mitglieder

- | | |
|------------------|---------------|
| a) Ortsvorsteher | Dietmar Lange |
| b) Schützenkönig | Peter Voß |

als gewählte Mitglieder

- | | |
|---|----------------------|
| a) Beisitzer Bauen | Joachim Schnurbus |
| b) Beisitzer Festausschuss | Antonius Menke |
| c) Beisitzer Hallenwart | Hans-Jürgen Pfeiffer |
| d) Beisitzer 2. Kassierer | Jörg Menke |
| e) Beisitzer Presse/Schriftführer | Rolf Tüllmann |
| f) Hauptmann der Nordkompanie | Marc Bräutigam |
| g) Hauptmann der Ostkompanie | Björn Klare |
| h) Hauptmann der Südkompanie | Dirk Stamen |
| i) (komm.) Vorsitzender der Sportschützen | Jürgen Rüth |

Impressum

HRSG: Bürgerschützengesellschaft Warstein e.V.

Layout & Erstellung: Karin Hötte,
Priotex Medien GmbH, Anröchte

Die Schützenpost erscheint jährlich zum Schützenfest.

Redaktionsteam: Michael Gerlach, Dietmar Lange,
Rolf Tüllmann, Elmar Steinrücke,
Nicola Kraft, Peter Voß



Getränke rein für dein' Verein!

Das sportliche Bonusprogramm von Getränke Hoffmann

Eure Vorteile



Sofort starten
Einfache und kostenlose
Teilnahme



Teamgeist stärken
Gemeinsam Punkte sammeln
für tolle Teamprämien



Prämien sichern
Hochwertige Markenartikel
für verschiedene Sportarten



**Personalisierte
Teambekleidung**
Euer Logo auf eurer Prämie



www.gh-vereinswelt.de